

Benediktinerplatz 10,  
 9020 Klagenfurt  
 Tel und Fax: 0463 54 3 44  
 E-Mail.: [aktion.leben@aon.at](mailto:aktion.leben@aon.at)  
[www.aktionleben-kaernten.at](http://www.aktionleben-kaernten.at)  
 Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.



Das Team der aktion leben kärnten wünscht Ihnen frohe Weihnacht und viel Glück und Segen im Neuen Jahr, verbunden mit einem ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung 2013!

Der Verein aktion leben kärnten finanziert seine Tätigkeit aus privaten Spenden und Subventionen.

Der Verein ist weder parteilich noch konfessionell gebunden.

#### Impressum

Herausgeber: Verein aktion leben kärnten  
 Vorsitzende: Viola Kuhn  
 Redaktion: Gunhild Weiss, Erika Brauner  
 Adresse: 9020 Klagenfurt, Benediktinerplatz 10  
 Telefon: 0463 54 3 44  
 Fax: 0463 54 3 44  
 Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do : 8.00 – 11.30  
 Spendenkonto: RBB Klagenfurt Konto Nr. 38 8 36, BLZ 39358  
 E-Mail: [aktion.leben@aon.at](mailto:aktion.leben@aon.at)  
 Website: [www.aktionleben-kaernten.at](http://www.aktionleben-kaernten.at)



### Eine Weihnachtsgeschichte ...

Ana ist glücklich,  
sie liebt Jakob  
und  
Jakob liebt Ana.  
Ana spürt, dass sie ein Kind erwartet  
*Der Engel breitet seine Flügel weit aus...*

Jakob ist von der Botschaft bestürzt,  
er spürt Angst vor der Verantwortung,  
die Leichtigkeit seiner Liebe wandelt sich in Schwere.  
Vorbei – das Leben genießen, seine Träume in weiter Ferne...  
*Der Engel breitet seine Flügel aus...*

Jakob und Ana  
weinen,  
Ana fühlt sich verlassen,  
Jakob sieht seine Träume entschwinden,  
fühlt sich von Ana betrogen,  
die Verantwortung drückt ihn.  
*Der Engel bewahrt die Liebe von Ana und Jakob...*

Das erste Bild vom Kind, ein winziger Punkt!  
Ana ist verzweifelt, sie spürt das Kind und ihre Liebe –  
wie soll es weitergehen?  
Sie sucht Hilfe, will spüren, wie es weitergehen kann,  
Ana muss reden.  
*Der Engel breitet seine Flügel aus über alle Drei...*

Ana bittet Jakob zum Gespräch mitzukommen.  
Als Jakob die Einladung annimmt, das Kind gemeinsam mit  
Ana zu erspüren,  
fühlt er, wie die Liebe des Kindes ihn und Ana verbindet.  
Ana und Jakob weinen, ihre Träume beginnen sich zu verbinden...  
*Der Engel lächelt leise und breitet seine Flügel aus, über Ana, Jakob und das Kind!*

*Gunhild Weiss*

Eine Vorankündigung

### Persönlichkeitsstruktur und frühes Erleben

Eine Einführung in das Primär-Enneagramm nach Dowling

Leitung: Dirk Leinweber

Gibt es einen Zusammenhang zwischen dem Hang zu helfen und zu unterstützen, ohne Rücksicht auf die eigenen Grenzen und den Erfahrungen als Fetus im Mutterleib? Gibt es einen Zusammenhang zwischen meinen Ohnmachtgefühlen und dem Verlauf der Geburt? Zwischen meiner Verunsicherung im engen Kontakt und meinen Erlebnissen in den ersten Lebensmonaten?

Neuste Forschungsergebnisse belegen, dass unsere psychische und körperliche Entwicklung entscheidend von unserem Erleben beeinflusst wird. Das gilt für jeden von uns während unserer gesamten Lebenszeit. Frühen Erlebnissen kommt jedoch eine besondere Bedeutung zu, da sie quasi unser Betriebssystem formatieren, d.h. die Basis all unserer Wahrnehmungen strukturieren (siehe z.B. Spiegeltitel 25/2012: Die Geburt des Ich – Neun Monate, die unser ganzes Leben prägen).

**Ort:** Bildungshaus Stift St. Georgen am Längsee

**Zeit:** Fr. 25.04.2014, 17:00 Uhr bis So. 27.04.2014, 13:30 Uhr

**Kursgebühr:** 190,- € (Frühbucherpreis bis 25.03..2014: 170,-)

### Anmeldung:

aktion leben kärnten  
Benediktinerplatz 10  
9020 Klagenfurt  
Gunhild Weiss  
0699 17171720

**Liebe Freundinnen und Freunde der aktion leben kärnten,  
sehr geehrte Damen und Herren!**

In der Vorweihnachtszeit kann man ihnen fast nicht entkommen – den Engeln in allen nur erdenklichen Variationen. Auf den Weihnachtsmärkten trifft man sie in Holz, Keramik, Plastik etc., dünne Engel, dicke Engel, Engelsköpfe...in der Werbung kommen sie auch nicht zu kurz – man kann ihnen fast nicht entkommen.

Doch ich habe da ein ganz anderes Engel-Bild, als jene, die mir von der Wirtschaft vorgesetzt werden. Ich glaube, dass auch wir Menschen einander Engel sein können, in unzähligen Variationen. Wie oft waren mir gute FreundInnen Engel in schweren Zeiten, einfach für mich da ohne „Wenn“ und „Aber“ und „Was-hab-ich-davon“. Wie oft durfte ich einer /einem von diesen Engel sein, wenn sie / er es bitter nötig hatte.

Wir von der aktion leben kärnten dürfen auch Engel sein, für die Frauen und Kinder in Not, die unsere Hilfe so dringend brauchen, die durch uns nach langer Dunkelheit wieder Licht sehen, für die es heller wird und die wieder Hoffnung verspüren dürfen. Und ebenso helfen wir ohne „Wenn“ und „Aber“ und „Was-haben-wir-davon“.

All diese Hilfe wäre aber nicht möglich ohne dass Sie alle für uns Engel sind, die uns seit Jahren unterstützen, immer da sind mit Gaben, seien es finanzielle Zuwendungen oder Sachspenden.

Ganz große, starke Engel waren Sie im Vorjahr, als unser Weihnachtswunder geschah und wir aus unserer Not mit Ihrer Großzügigkeit herausgeholt wurden.

Wir sind zutiefst dankbar für all Ihre Hilfe, denn sie ermöglicht es uns, für andere Menschen Engel sein zu dürfen – und das ist ein sehr schönes Gefühl.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen gesegnete Weihachten und für das Neue Jahr, dass immer ein Engel für Sie da ist, auch wenn er den Engeln der Konsumgesellschaft so gar nicht ähnlich ist.

Viola Puschautz  
Vorsitzende

## Gedanken im Advent

Adventmarkt, Weihnachtspunsch, kein Parkplatz am Samstag in den City Arkaden, einkaufen, voller Terminkalender ...

Ein wenig innehalten, zu sich kommen, tief durchatmen, Zeit haben für ein Gespräch, Zeit für sich selbst, hinhören auf eine leise Melodie, die im Inneren erklingt ...

Nehmen Sie sich eine kleine Portion davon, es kostet nichts und ist doch so kostbar!

Wir haben innegehalten und zugehört und teilen mit Ihnen auch einige Ereignisse, die jetzt im Advent aktuell sind. Darf ich Sie zum Lesen einladen?

- Knapp vor Weihnachten die Wohnung zu verlieren, und mit fünf Kindern auf Herbergssuche zu gehen, ist ein Alptraum. Fast wäre es soweit gekommen, wenn nicht auch mit unserer Hilfe das Schlimmste abgewendet hätte werden können. Zuhören und Zeit haben ist oft die wichtigste Unterstützung, aber da war eine rasche Entscheidung zur direkten Hilfe notwendig.
- Schwanger, die Geburt in einigen Wochen und auf Herbergssuche, da braucht es auch Engel!  
Wir sind zwar keine, aber werden unser Bestes geben!
- Alleinerziehend, die Betonung liegt auf allein, so fühlt sich Frau F. Sie bemüht sich liebevoll um ihren kleinen David, aber manchmal schafft sie es kaum. Die Stromkosten sind in der kleinen Wohnung mit den undichten Fenstern zu hoch, beim Baden braucht der Kleine die Wärme, das kostet. Frau F sucht eine andere Wohnung, aber jetzt braucht sie Hilfe, denn Weihnachten steht vor der Tür.
- 500 Windeln, 90 Babygläser, 4kg Babynahrung brauchen die Drillinge. Die Wohnung ist winzig. Drei Kinder auf einmal waren nicht geplant, aber willkommen geheißen, als sie sich ankündigten. Beim letzten Telefonat hörte ich lautes Lachen, der Vater spielt mit zwei der Kinder, das dritte schläft, obwohl die Geschwister ziemlich laut sind. 9 Monate sind sie schon, bald werden sie laufen. Ohne Hilfe ist der Alltag nicht zu schaffen. Wir begleiten schon lange und werden auch weiterhin noch da sein.

Gunhild Weiss